

# **richtig sicher surfen** **12 tipps für kinder**

**von beate schöning, netkids e.v.**

## **Bevor du ins Internet gehst mach dir klar, ...**

**... dass dein Chat-»Freund« nie dein richtiger Freund sein kann, weil du seine Stimme nicht hören und seine Gesten nicht deuten kannst wie bei dem echten Freund im richtigen Leben. du kannst nichts, was der Chat-»Freund« erzählt, überprüfen.**

**... dass Geheimnisse, die du mit einem Chat-»Freund« im Netz hast, ziemlich gefährliche Geheimnisse sein können. Geheimnisse kann man nur mit echten Freunden aus dem richtigen Leben teilen, weil man die »echt« kennt.**

**... dass du dich im Internet nicht ganz sicher fühlen kannst, auch wenn du in deinem Zimmer sitzt und glaubst, dass dir so keiner »was kann«. Denk' lieber mal nach: Würdest du einem Fremden am Telefon alles erzählen, auch wenn es ihn nichts angeht? Würdest du jemanden, der an der Haustür klingelt, einfach reinlassen, auch wenn du alleine in der Wohnung bist?**

**... dass du auch im Internet immer auf »deinen Bauch« hören und diesem Gefühl folgen solltest. Oft sagt uns das »Bauchgefühl«, dass etwas nicht stimmt oder wir haben Angst, ohne zu wissen, warum. Also schick den Chat-»Freund« in die Wüste, wenn der »Bauch« Alarm meldet.**

**... dass du über schlechte oder unheimliche Erfahrungen im Internet sprechen musst – auch wenn es dir lieber wäre, dass deine Eltern von verbotenen Abenteuern nichts wissen. Oft fühlt man Ekel oder Scham und redet nicht darüber. Auch wenn es schwer fällt: Hilfe holen! Eltern, Lehrer oder andere Erwachsene. Reden erleichtert!**

**... dass du Handy-Nummer, Festnetzanschluss, Adresse, Name der Schule, Name deines Vereins etc. keinem im Chat verraten darfst. Auch über Familie, Freunde oder Bekannte darf man da nichts erzählen. Diese Regeln gelten ebenso, wenn du im Netz Anmeldeformulare, Tests oder andere Fragebögen ausfüllst.**

**... dass du auch auf deiner persönlichen Homepage nichts Privates über dich, deine Familie und Freunde preis gibst. Jedenfalls dann nicht, wenn jeder Fremde diese Homepage besuchen kann.**

**... dass jeder eine Straftat begeht, wenn er andere im Internet mit Worten dazu nötigt, sexuelle Gespräche zu führen. Oder mit der Web-Cam zwingt, bei Sex zuzugucken. Das gilt auch für Jugendliche!**

**... dass man einem »Chat-Freund« kein Strandfoto oder eines mit der besten Freundin darauf zusendet. Allerhöchstens ein Portraitbild – wenn überhaupt.**

**... dass du dich bitte niemals mit einem »Chat-Freund« alleine treffen solltest, ohne dass deine Eltern davon wissen und damit einverstanden sind. Klingt blöde und kindisch? Ist es aber nicht: Letztlich weißt du nie, wer bei einem Treffen wirklich vor dir steht. Deshalb gilt auch: Es reicht nicht, die beste Freundin mitzunehmen. Die kann dich nicht wirklich schützen!**

**... dass du dich wehren sollst, wenn dir im Netz einer blöde kommt! Also ruhig mal hart sagen, was Sache ist, um dem anderen zu zeigen: »Mit mir nicht!«. Außerdem kannst du dir im Chatraum Verbündete suchen, und ihr könnt euch gegenseitig vor Idioten warnen. Check mal, ob es möglich ist, den anderen zu »ignorieren«, damit er dich nicht mehr ansprechen kann. Wenn nichts mehr geht: Chat verlassen. Oder auch Hilfe holen – ganz wichtig! Also mit den Eltern oder Lehrern sprechen und auch dem Anbieter melden, was sich ereignet hat. Oder auch die Polizei einschalten.**

**... dass du dich im Internet auch anderen gegenüber gut benehmen solltest, damit sich andere nicht wegen dir schlecht fühlen.**

